

## Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen November 2010

Stand: 13.08.2010

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft  
FO = Führung und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
WR	05. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p><b>Das 360° - Modell: Über die Verlängerung der Wertschöpfungskette im Veranstaltungsgeschäft</b></p> <p>Die gravierenden Veränderungen in der Musikwirtschaft haben zu neuen Geschäftsmodellen geführt. Die „Rundumbetreuung“ des Künstlers ist eine dieser neuen Ausprägungen. Am Beispiel der DEAG werden die unterschiedlichen Arbeitsbereiche im Detail erfahrbar gemacht und die Strategie des Unternehmens erläutert.</p> <p><i>Dozent: Prof. Peter L. H. Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG Deutsche Entertainment AG in Berlin</i></p>	05.10.
FO	05. & 06. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p><b>Veränderungsprozesse in Kultureinrichtungen nachhaltig gestalten I &amp; II</b></p> <p>Auch Kulturinstitutionen sind einem immer stärker werdenden Druck zur Veränderung und Neuorientierung ausgesetzt. Und trotz geringerer Finanzierung soll weiter qualitativ hochwertiges Programm geboten werden. Wie also Strukturen, Abläufe, Formen der Zusammenarbeit, Organisationskultur entsprechend weiterentwickeln? Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Methoden der Organisationsentwicklung und die Grundlagen erfolgreicher und nachhaltiger Veränderungsprozesse: Wie funktionieren Organisationen? Was sind die Charakteristika von Veränderungsprozessen? Wie müssen Change Prozesse konzipiert sein, um nachhaltige Erfolge zu erzielen? Wie kann man Hindernissen und Widerständen begegnen? Die Veranstaltung kombiniert Theorievermittlung in Kurzvorträgen mit praktischer Arbeit. Dabei entwickeln die Teilnehmer/innen u.a. Lösungsskizzen für eigene Projekte und Fragestellungen und erproben spezifische Arbeitsmethoden für die Organisationsentwicklung, z.B. Verbesserung der Kooperation verschiedener Abteilungen, Einführung neuer Kommunikationsstrukturen, Installierung von Projektteams, Umstrukturierung von Abteilungen, Leitbildentwicklung, Fusionsprozesse.</p> <p><i>Dozentin: Dr. Annette Jagla Organisations- und Strategieberaterin, Kulturmanagerin, Hamburg</i></p>	05.10.



<b>PG</b>	<b>03.09. &amp; 12.11.</b>  10:00 bis 18:00	Berlin	<p><b>Aktuelle Fragen der Kulturpolitik I &amp; II</b></p> <p>In der Veranstaltung wird auf aktuelle Themen in der Kulturpolitik eingegangen. Themen sind die Rahmenbedingungen für Kulturpolitik, die der Bund gestalten kann. Also z.B.: Steuerrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Urheberrecht, Lobbyarbeit.</p> <p><i>Dozent: Olaf Zimmermann Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates</i></p>	03.08.
<b>WR</b>	<b>12.</b>  09:30 bis 17:30	München	<p><b>KMM-Kompakt</b></p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock Direktor des Institut KMM Hamburg</i></p>	12.10.
<b>FO</b>	<b>13.</b>  10:00 bis 18:00	München	<p><b>Erfolgreiches Marketing und Pressearbeit im Kulturbereich – Am Beispiel einer Sommerakademie für Nachwuchsmusiker mit abschließendem Konzert</b></p> <p>Die Wiener Philharmoniker veranstalten eine Sommerakademie zur Förderung professionellen Nachwuchses. Die Akademie endet in einem kammermusikalischen Schlussmarathon von fast 6 Stunden. Wie dieses Konzert positioniert und beworben werden kann, wie die Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht wird und wie man mit einem geringen Marketingbudget aus dem Stand fast 1.500 Besucher gewinnen kann, erfahren Sie in der Lehrveranstaltung.</p> <p><i>Dozentin: Dr. Renate Bienert Eventmanagerin</i></p>	13.10.

<b>FO</b>	<b>13. &amp; 14.</b>  10:00 bis 18:00	Hamburg	<p><b>„Schwierige Gespräche im beruflichen Kontext“ I &amp; II</b></p> <p>Führungskräfte führen durch das Wort, stellen Fragen, geben Anweisungen, verhandeln, kritisieren, loben und, wenn sie richtig gut sind, können sie sogar zuhören. Die Gesprächsführung mit Mitarbeitern und Kunden gehört zum unverzichtbaren Kommunikationsrepertoire der Führungskräfte, aber nur wenige haben die Fähigkeit der Gesprächsführung erlernt oder gar trainiert. Schwierige Gespräche mit Mitarbeitern oder Kunden werden als Belastung empfunden und die Versuchung, Konflikte durch Aussitzen zu lösen, ist groß. In diesem zweitägigen Workshop stehen die „schwierigen Gespräche im beruflichen Kontext“ im Mittelpunkt und die Frage, wie man solche Situationen erfolgreich meistern kann. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird trainiert, worauf es ankommt, wie man Arbeitsbesprechungen effizient führen kann, sowohl Kritik als auch Lob angemessen vermittelt und Konflikte rechtzeitig erkennen und konstruktiv bearbeiten kann.</p> <p><i>Dozent: Prof. Asmus J. Hintz Führungskräfte-Coach, Fachbuchautor</i></p>	13.10.
<b>KM</b>	<b>19.11. &amp; 10.12.</b>  10:00 bis 18:00	Essen	<p><b>Medien als Kulturvermittler und als Kulturraum – Chance und Herausforderung für das Kulturmanagement I</b></p> <p>Insbesondere elektronische Medien bieten vielfältige Möglichkeiten der Kulturvermittlung und Kulturpräsentation. Gleichzeitig haben sich mit ihnen eigenständige Kulturräume herausgebildet, die neue kulturelle Ausdrucks- und Aktionsformen ermöglichen, z.T. aber auch im Wettbewerb stehen mit „traditionellen“ Künsten und Kulturpraktiken. In der Veranstaltung sollen v.a. am Beispiel Internet Hintergründe, Möglichkeiten und Konzepte für ein medienorientiertes Kulturmanagement herausgearbeitet werden.</p> <p><i>Dozent: Friedrich Hagedorn Leiter Referat Medienbildung des Adolf-Grimme-Instituts</i></p>	19.10.
<b>WR</b>	<b>19.</b>  10:00 bis 18:00	Hamburg	<p><b>Workshop: Einführung ins Fundraising</b></p> <p>Ein attraktives Projekt und zielgerichtete Kommunikation sind Grundlagen für einen erfolgreichen und langfristigen Beziehungsaufbau zu Spendern und Sponsoren. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Instrumente des Fundraisings kennen und anwenden zu lernen. Die Studierenden erarbeiten ihre individuelle Fundraisingkonzeption und planen den strategischen Aufbau in der eigenen Institution.</p> <p><i>Dozentin: Jaana Rasmussen Projektmanagement und Beratung in Fundraising und NPO-Management</i></p>	19.10.

<p><b>PG</b></p>	<p><b>19.</b>                  10:00                  bis                  18:00</p>	<p>Berlin</p>	<p><b>Alles? Immer? Überall? Aktuelle Fragen der Medienpolitik</b></p> <p>Die Medienbranche durchläuft einen rasanten Transformationsprozess – vor allem Zeitungen und Zeitschriften sind durch die veränderte Mediennutzung weg von klassischen Printangeboten hin zu digitalen Inhalten vor große Herausforderungen gestellt. Die Presse befindet sich auf dem Markt der Informationen plötzlich im direkten Wettbewerb mit neuen Akteuren, wie z. B. den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Auch der Bürgerjournalismus und soziale Netzwerke nehmen bei der Informationsvermittlung einen immer wichtigeren Platz ein. Zudem nimmt der Strom an Nachrichten mehr und mehr zu und Informationsangebote sind praktisch überall und zu jeder Zeit verfügbar. Mangels tragender Geschäftsmodelle für Online-Inhalte und aufgrund der Gratis-Mentalität bei der Internet-Information verschärft sich dabei das Problem der Finanzierung des klassischen Journalismus.</p> <p>Die nationale und europäische Politik kann die Rahmenbedingungen des Medienmarktes dabei erheblich beeinflussen und sieht sich durch die zunehmende Medienkonvergenz vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Die Präsenzveranstaltung soll einen Überblick über den deutschen Medienmarkt (mit dem Schwerpunkt Print und TV) geben und stellt medienpolitische Handlungsfelder und Streitpunkte vor.</p> <p><i>Dozentin: Nina Gerhardt,                  Juristin, Referentin für Medienpolitik beim BDZV</i></p>	<p>19.10.</p>
<p><b>PG</b></p>	<p><b>20.</b>                  10:00                  bis                  18:00</p>	<p>Düsseldorf</p>	<p><b>Kulturelle Kompetenz in der Jugendarbeit</b></p> <p>Jugendkulturprojekte als Förderung „kultureller Kompetenz“ und als Strategie gegen gesellschaftliche Ausgrenzung – am Beispiel KABAWIL e.V. Düsseldorf. Die ökonomische Beschleunigung der Modernisierung hat die Jugendphase verändert. Die Sozialwissenschaft spricht von einer Entgrenzung sowohl im Hinblick auf die Auslösung von Altersgrenzen als auch bei der Grenzziehung zwischen privatem Leben und Arbeit. „Jugend unter Druck“ hat vielfältige Folgen: Ein Teil Jugendlichen verliert den Anschluss an Schule und Arbeit, andere „verlieren“ sich in der scheinbaren Vielfalt der Möglichkeiten von Entscheidungen. Ästhetische Bildung und der damit mögliche Erwerb „kultureller Kompetenz“ gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Positionierung und Behauptung von Jugendlichen in flexiblen Gesellschaften. Neben theoretischer Reflexion des Zusammenhangs von Modernisierung und Kulturarbeit wird insbesondere die praktische Arbeit des Vereins KABAWIL (siehe <a href="http://www.kabawil.de">www.kabawil.de</a>) vorgestellt und hinterfragt.</p> <p><i>Dozent: Dr. Reinhold Knopp                  Hochschullehrer FH Düsseldorf</i></p>	<p>20.10.</p>



<b>WR</b>	<b>20.</b> 10:00 bis 18:00	Frankfurt	<p><b>Presserecht und Kultur</b></p> <p>Grundsätzlich gilt, dass Kultureinrichtungen eng mit den Medien zusammenarbeiten und ein großes Interesse daran haben, dass ihre Arbeit im öffentlichen Rampenlicht der Medien steht. Die Kultur ist im Prinzip davon abhängig, dass die Medien permanent über ihre Veranstaltungsangebote berichten. Gerade durch die Veranstaltungsankündigungen und Vorberichte übernehmen die Medien einen wesentlichen Part der Werbung, die kostenlos ist. Dennoch gibt es immer wieder prekäre Situationen, in denen Kultureinrichtungen und Medien konträr aufeinandertreffen und hier ist es unerlässlich die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen im Umgang miteinander zu kennen.</p> <p><i>Dozent: Dr. Jochen Zulauf Kultur- und Kommunikationsberater</i></p>	20.10.
<b>FO</b>	<b>26.</b> 10:00 bis 18:00	Berlin	<p><b>Social Media – Potentiale der digitalen Kommunikation erfolgreich ausschöpfen</b></p> <p>Mit dem rasanten Wachstum von sozialen Online-Netzwerken wie Facebook, Twitter oder StudiVZ macht nach Schlagwörtern wie „Web 2.0“ und „User Generated Content“ seit einigen Monaten ein neuer Begriff die Runde: Social Media. Im Kern verbindet diese Begriffe ein und dieselbe Aussage. Unternehmen können durch die Nutzung sogenannter "sozialer Technologien" nicht nur einen aktiven Dialog aufnehmen, sondern ihre Kunden zunehmend an den Aktivitäten des Unternehmens beteiligen. Im Gegensatz zur alltäglichen Wahrnehmung stehen im Mittelpunkt des Seminars nicht die eingesetzten Technologien im Vordergrund. Bei der Suche nach Lösungen für die beschriebene Herausforderung, betrachten wir vielmehr neue Formen der Beziehung, die durch digitale Kommunikation ermöglicht werden.</p> <p><i>Dozent: Dr. Daniel Michelis Berater und Vertretungsprofessor für Marketing an der Hochschule Anhalt</i></p>	26.10.
<b>PG</b>	<b>26. &amp; 27.</b> 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p><b>Rhetorik - Das Zusammenspiel von Körper, Geist und Sprache</b></p> <p>Die Veranstaltung Rhetorik bringt Aufschluss über das Zusammenspiel von Körpersprache, Denken und verbaler Sprache. Es geht es um die Kunst der freien Rede, also der Fähigkeit, frei sprechen zu können, dabei strukturiert und lebendig vorzutragen und alles aus dem Stand zu entwickeln.</p> <p><i>Dozentin: Anne-Britt Ueckermann Selbstständige Kulturmanagerin</i></p>	26.10.